

Klausur: Notfälle, Differentialdiagnose, Gesetzeskunde

Frage 1

Bei Schmerzen im linken Unterbauch können als Ursachen in Betracht kommen:

- 1) Einklemmung eines Leistenbruchs
- 2) Extrauterin gravidität
- 3) Prostatitis
- 4) Harnleiterstein
- 5) Divertikulitis im s-förmigen Dickdarm

Antworten:

- A) nur 2 und 4 sind richtig
- B) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- C) 1, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 2

Eine starke venöse Blutung im Bereich der Arme oder Beine versorgen Sie in der Ersten Hilfe durch:

- A) Abbinden der Gliedmaße
- B) Gabe von blutstillenden Medikamenten intravenös
- C) Druckverband und Hochlagerung
- D) Abklemmen der blutenden Gefäße
- E) Abdecken der Wunde mit einem sterilen Pflaster

Frage 3

Welche der im folgenden genannten, bei einem Patienten bestehenden Erkrankungen darf ein HP (nach der öffentlich-rechtlichen Behandlungsbefugnis nach dem Heilpraktikergesetz) behandeln?

- 1) Asthma bronchiale
- 2) Uterusmyom
- 3) Ringelröteln
- 4) Manische Episode
- 5) Epilepsie

Antworten:

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 2 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 4

Ein generalisierter Pruritus (Juckreiz) kann als Hautmanifestation bei folgenden Allgemeinerkrankungen auftreten:

- 1) Chronisches Nierenversagen
- 2) Hypothyreose
- 3) Akute Pankreatitis
- 4) Diabetes mellitus
- 5) Leukämie

Antworten:

- A) nur 2 und 5 sind richtig
- B) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 5

Ordnen Sie der unten skizzierten Transportlagerung die zutreffendste Indikation zu:



- A) Patient im Volumenmangelschock

Klausur: Notfälle, Differentialdiagnose, Gesetzeskunde

- B) Bewusstloser, nicht intubierter Patient
- C) Patient mit Verdacht auf Wirbelsäulenverletzung
- D) Patient mit Atemnot
- E) Wacher Patient mit starken Bauchschmerzen (z.B. akutes Abdomen)

Frage 6

Zu den nötigen Erstmaßnahmen bei einem akuten Herzinfarkt zählen:

- 1) Sauerstoffgabe, falls vorhanden
- 2) Bei niedrigen Blutdruckwerten (systolisch unter 100 mm/Hg) Gabe von Nitrospray
- 3) Stabile Seitenlagerung bei voll ansprechbarem Patienten mit bestehender Spontanatmung zur Vermeidung einer Aspiration
- 4) Schmerzmittelgabe mittels Injektion in den Glutealmuskel (Gesäßmuskel)
- 5) Patient von aufgeregten Angehörigen abschirmen

Antworten:

- A) nur 1 und 5 sind richtig
- B) nur 1, 2 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 7

Ein 78-jähriger Patient mit erheblichen Schluckstörungen wird Ihnen bei einem Heilpraktiker vorgestellt. Ursachen einer Schluckstörung beim älteren Patienten können sein:

- 1) Schilddrüsenvergrößerung (Struma)
- 2) Morbus Parkinson
- 3) Tumor der Speiseröhre
- 4) Schlaganfall

Antworten:

- A) nur 1 und 4 sind richtig
- B) nur 2 und 3 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- E) 1-4, alle sind richtig

Frage 8

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) für das Vorhofflimmern zu?

- 1) Es führt unbehandelt in wenigen Minuten zum Tod.
- 2) Es führt zu unrhythmischem Herzschlag.
- 3) Eine typische Komplikation ist der Schlaganfall durch arterielle Embolie.
- 4) Eine typische Komplikation ist die Herzbeutelamponade.
- 5) Es kann anfallsartig auftreten (mit plötzlichem Beginn und plötzlichem Ende).

Antworten:

- A) keine Antwort ist richtig
- B) nur 1 ist richtig
- C) nur 2 und 4 sind richtig
- D) nur 4 und 5 sind richtig
- E) nur 2, 3 und 5 sind richtig

Frage 9

Welche der folgenden Tätigkeiten fordert – sofern sie berufs- oder gewerbsmäßig vorgenommen wird – eine Erlaubnis nach dem Heilpraktikergesetz?

- A) Lebensberatung bei Ehekrise
- B) Hilfestellung bei der Lösung sozialer Konflikte
- C) Verordnung eines Johanniskraut-Präparates für einen depressiven Patienten.
- D) Vortrag über die Möglichkeit einer naturheilkundlichen Schizophrenie-Behandlung
- E) Elternberatung bei Lernstörungen eines Kindes

Frage 10

Ein Kind hat einen ätzenden Haushaltsreiniger getrunken. Welche Maßnahmen veranlassen Sie?

Klausur: Notfälle, Differentialdiagnose, Gesetzeskunde

- 1) Sie lassen das Kind sofort größere Mengen Milch trinken.
- 2) Sie lassen das Kind größere Mengen Salzwasser trinken, um ein Erbrechen auszulösen.
- 3) Sie versuchen vorsichtig die Reste des Mittels aus dem Mund auszuspülen.
- 4) Sie geben dem Kind auf dem Weg ins Krankenhaus den Haushaltsreiniger mit, damit die Ärzte gezielt helfen können.
- 5) Sie halten die Atemwege frei, falls das Kind von selbst anfängt zu erbrechen.

Antworten:

- A) nur 2 und 3 sind richtig
- B) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 11

Welche der aufgeführten Krankheiten darf der Heilpraktiker unter Beachtung des § 24 IfSG behandeln?

Wählen Sie **drei** Antworten!

- A) Lambliasis
- B) Autoimmunhepatitis
- C) Colitis ulcerosa
- D) Q-Fieber
- E) Oxyuriasis (= Madenwurminfektion)

Frage 12

Ein 44-jähriger Mann klagt über folgende Beschwerden: Herzklopfen und Herzrasen, Schlafstörungen, Hitzewallungen, Nervosität und eine allgemein verringerte körperliche Belastbarkeit. Ihnen fällt weiter eine psychomotorische Unruhe mit feinschlägigem Tremor auf. Welche der folgenden Erkrankungen ist am wahrscheinlichsten?

- A) Verengung der Herzkranzgefäße (koronare Herzkrankheit)
- B) Tumor des Nebennierenmarks (Phäochromozytom)
- C) Schilddrüsenüberfunktion (Hyperthyreose)
- D) Neurofibromatose (Morbus Recklinghausen)
- E) Unterfunktion der Nebennierenrinde (Morbus Addison)

Frage 13

Die wichtigste Sofortmaßnahme am Unfallort bei einer Verätzung des Auges durch Natronlauge ist:

- A) Anlegen eines sterilen Augenverbandes
- B) Applikation eines Antibiotikums ohne sonstige Lokalthherapie
- C) Intensive Augenspülung mit Wasser
- D) Ruhigstellung des Auges mit Atropintropfen
- E) Das Auge mit Säure spülen

Frage 14

Welche der im folgenden genannten Maßnahmen oder Behandlungen darf ein Heilpraktiker (nach der öffentlich-rechtlichen Behandlungsbefugnis nach dem Heilpraktikergesetz) bei seiner Patientin durchführen?

- 1) Akupunktur bei Morphinabhängigkeit
- 2) Massagen bei muskulären Verspannungen
- 3) Gynäkologische Untersuchung bei Verdacht auf Uterusmyom
- 4) Psychotherapie bei Panikstörung
- 5) Schwangerschaftstest

Antworten:

- A) nur die Aussage 2 ist richtig
- B) nur 2 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 15

Ein Kind hat sich schwere Verbrennungen durch einen Feuerwerkskörper zugezogen. Sinnvolle Maßnahmen sind:

Klausur: Notfälle, Differentialdiagnose, Gesetzeskunde

- 1) Entfernen Sie, evtl. sogar mit Gewalt, eingebrannte Kleidungsstücke
- 2) Kühlen Sie die verbrannte Körperregion über längere Zeit mit kaltem Wasser (ca. 20°C)
- 3) Beruhigen Sie das Kind
- 4) Dafür sorgen, dass das Impfbuch ins Krankenhaus mitgegeben wird, damit der Tetanusimpfchutz überprüft werden kann
- 5) Die verbrannte Stelle pudern und mit Brandbinden versorgen.

Antworten:

- A) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- B) nur 1, 2 und 5 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 16

Wofür wird der Rautek-Griff in erster Linie eingesetzt?

- A) Öffnung des Mundes
- B) Entfernung eines in der Luftröhre befindlichen Gegenstandes
- C) Reposition einer luxierten Schulter
- D) Kompression des Ösophagus zur Verminderung der Aspirationsgefahr
- E) Rettung einer hilflosen Person aus einer Gefahrenzone

Frage 17

Bei welcher der folgenden zerebralen Erkrankungen muss mit einer Hirndrucksteigerung gerechnet werden?

- 1) Enzephalitis
- 2) Hirnabszess
- 3) Hirninfarkt
- 4) Hirnkontusion
- 5) Hirntumor

Antworten:

- A) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- B) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 18

Welche Aussage trifft zu? Bei der zentralen Zyanose

- A) ist die arterielle Sauerstoff-Sättigung erhöht.
- B) wird dem Blut im Gewebe vermehrt Sauerstoff entzogen.
- C) ist Blutzirkulation verlangsamt.
- D) kommt als Ursache ein Herzfehler in Betracht.
- E) ist die Zunge typischerweise rosig.

Frage 19

Welche der folgenden Symptome werden einer hypertensiven Krise bzw. einem hypertensiven Notfall zugeordnet? Wählen Sie **drei** Antworten!

- A) Seh- und Bewußseinsstörungen
- B) Lungenembolie
- C) Blutdruckwerte um 180/100 mmHg
- D) Linksherzinsuffizienz mit Lungenödem
- E) Epileptische Anfälle

Frage 20

Ein deutlich sichtbarer Venenpuls am Hals ist zu beobachten bei

- A) Aorteninsuffizienz
- B) Trikuspidalinsuffizienz
- C) Mitralinsuffizienz
- D) Mitralstenose
- E) Aortenstenose

Klausur: Notfälle, Differentialdiagnose, Gesetzeskunde

Frage 21

Bei welcher (welchen) der folgenden Erkrankungen besteht für den Heilpraktiker ein Behandlungsverbot?

- 1) Röteln
- 2) TIA (Transitorisch ischämische Attacke)
- 3) Dermatozoenwahn (Ungezieferwahn, Parasitophobie)
- 4) Unterschenkelgeschwür mit MRSA-Besiedelung (MRSA = Methicillinresistenter Staphylokokkus aureus)
- 5) Rhinitis allergica (Heuschnupfen)

Antworten:

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 1 und 4 sind richtig
- C) nur 1 und 5 sind richtig
- D) nur 4 und 5 sind richtig
- E) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig

Frage 22

Ein 40-jähriger Mann klagt über heftigste, schlagartig auftretende diffuse Kopfschmerzen nach dem Heben einer schweren Kiste bei seinem Wohnungsumzug. Als Sie eintreffen, ist sein Bewusstsein bereits eingetrübt, es zeigt sich ein Meningismus und positiver Lasègue. RR:115/65 mmHg, Puls 100/min.

Was ist die wahrscheinlichste Diagnose?

- A) Akuter Migräne-Anfall
- B) Subarachnoidalblutung
- C) Bluthochdruck
- D) Akute Meningitis
- E) Alkoholentzugssyndrom

Frage 23

Eine Halbseitenlähmung tritt typischerweise auf bei

- A) Meningitis
- B) Poliomyelitis
- C) Apoplexie
- D) Cerebralsklerose
- E) Bandscheibenvorfall

Frage 24

Vom sofortigen Beginn einer sachgerechten Reanimation (Wiederbelebung) hängt das Überleben bei einem Kreislaufstillstand ab.

Welche Aussage zur Basisreanimation bei Erwachsenen trifft zu?

- A) Bei der Herzdruckmassage soll das Brustbein 0,5 – 1cm tief komprimiert werden.
- B) „A“ des ABC-Schemas steht für: Anruf beim Notdienst
- C) Der Rhythmus der Atemspende und Herzdruckmassage ist 15 zu 2.
- D) Die anzustrebende Frequenz bei der Durchführung der Herzdruckmassage ist 100/min.
- E) Bei Verdacht auf Rippenfraktur sofortige Beendigung der Reanimation.

Frage 25

Welche der folgenden Gegenstände, Apparate oder Instrumente zählen zu den Medizinprodukten und unterliegen damit den Vorschriften des Medizinproduktegesetzes?

1. Spritzen
2. Fieberthermometer
3. Stethoskop
4. Akupunkturnadeln
5. Blutdruckmessgerät

Antworten:

- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
- B) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
- C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
- D) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
- E) Alle Aussagen sind richtig.

Klausur: Notfälle, Differentialdiagnose, Gesetzeskunde

Frage 26

Welche Aussage trifft zu?

Namentliche Meldepflicht besteht gem. § 6 Abs. 1 Nr. 1 Infektionsschutzgesetz (IfSG) bei Krankheitsverdacht, Krankheit bzw. bei Tod für

- A) Mumps
- B) Röteln
- C) Masern
- D) Scharlach
- E) Keuchhusten

Frage 27

An welche der genannten Krankheiten denken Sie am ehesten bei folgenden Symptomen, die seit kurzem auftreten?

Müdigkeit, Schleimhautblutungen, Hautblutungen, Blässe, Fieber, grippeähnliche Symptome, Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, Schwitzen, Gewichtsabnahme

- A) Tuberkulose
- B) Schilddrüsenüberfunktion
- C) Akute Leukämie
- D) Chronisches Nierenversagen
- E) Leberzirrhose

Frage 28

Bei einem Patienten bestehen beidseits lichtstarre, weite Pupillen. Welche der genannten Schlussfolgerungen trifft am ehesten zu?

- A) Beginnende Zentralisation beim Schock-Patienten
- B) Angina pectoris
- C) Ins Auge perforierter Fremdkörper
- D) Morphinkonsum
- E) Sauerstoff-untersorgtes Gehirn

Frage 29

Sie führen eine Blutdruckmessung am rechten Oberarm (nach Riva Rocci/RR) durch.

An welche der nachfolgend genannten Krankheiten lässt Sie eine erhöhte Differenz zwischen systolischem Blutdruck und diastolischem Blutdruck (vergrößerte Blutdruckamplitude) in erster Linie denken?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Aortenklappeninsuffizienz
- B) Aortenstenose
- C) Hyperthyreose
- D) Hypothyreose
- E) Pulmonalklappeninsuffizienz

Frage 30

Für Heilpraktiker besteht ein Behandlungsverbot (gemäß Infektionsschutzgesetz) für die Behandlung folgender Erkrankungen:

1. Hepatitis A
2. Masern
3. Ansteckende Borkenflechte
4. Tuberkulose
5. Dornwarzen (Verrucae plantares)

Antworten:

- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
- B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
- C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
- E) Alle Aussagen sind richtig.